


ZEICHNERISCHE
FESTSETZUNGEN

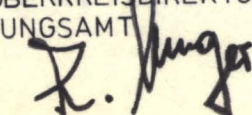
TEXTLICHE FESTSETZUNGEN
§1
IM PLANGEBIET TRITT DER BEBAUUNGSPLAN
NR. 1 „AN DER REHERSTRASSE“ AUSSER KRAFT

- PLANZEICHENERKLÄRUNG
GEMÄSS §2 DER VERORDNUNG ÜBER DIE AUSARBEITUNG DER
BAULEITPLÄNE SOWIE ÜBER DIE DARSTELLUNG DES PLAN -
INHALTS VOM 30.07.1981 (BGBl. I S. 833)
- ART DER BAULICHEN NUTZUNG
MD DORFGEBIET
- MASS DER BAULICHEN NUTZUNG
04 GESCHOSSFLÄCHENZAHL
0,2 GRUNDFLÄCHENZAHL
II ZAHL DER VOLLGESCHOSSE
- BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN
o OFFENE BAUWEISE
--- BAUGRENZE
- SONSTIGE PLANZEICHEN
DIE ÜBERBAUBAREN FLÄCHEN SIND
ZUSÄTZLICH MIT FOLIE GEKENNZEICHNET
GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
DER 3 VEREINFACHTEN ÄNDERUNG DES
BEBAUUNGSPLANES NR. 1 „AN DER REHERSTRASSE“
GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
DES RECHTSVERBINDLICHEN BEBAUUNGSPLANES
NR. 1 „AN DER REHERSTRASSE“

Vervielfältigungsvermerke
Kartengrundlage: R.-Flurkartenwerk 1:1000 0542 C
Erlaubnisvermerk: Vervielfältigungserlaubnis für das Planungsamt des Landkreises Nienburg
erteilt durch das Katasteramt Nienburg (Weser) am 25.11.1982 Az.: AIII 43/82
Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen
baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 19.11.1982).
Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.
Die neu zu bildenden Grenzen lassen sich einwandfrei in die Originalität übertragen.
Katasteramt Nienburg (Weser) . den 25.11.1982

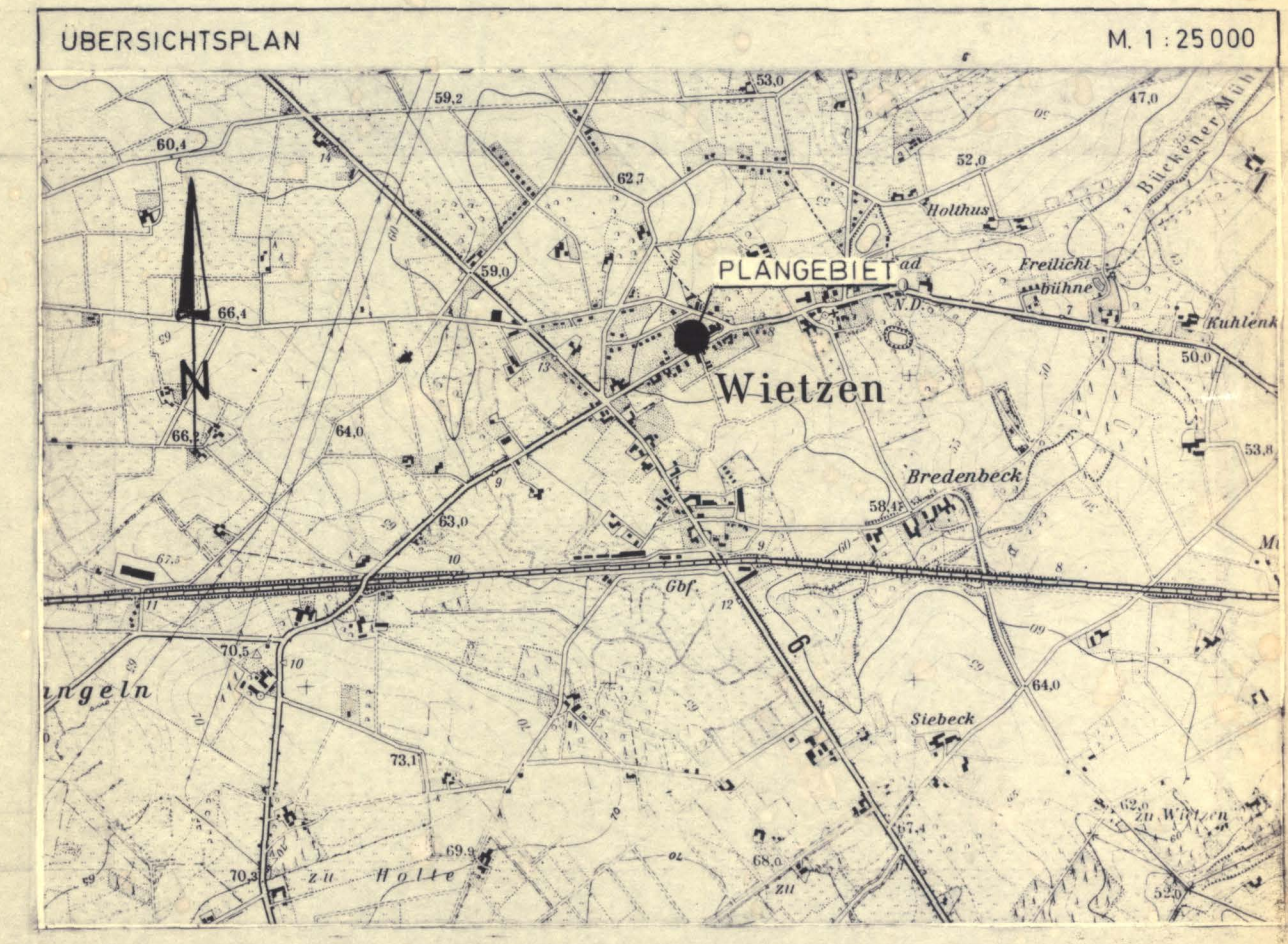
RECHTSGRUNDLAGEN
FÜR DIESEN BEBAUUNGSPLAN GILT
— Das Bundesbaugesetz (BBauG) in der Fassung vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256)
Geändert durch Artikel 9 Nr. 1 Der Vereinfachungs-Novelle vom 03.12.1976
(BGBl. I S. 949) und durch Artikel 1 des Gesetzes zur Beschleunigung von
Verfahren und zur Erleichterung von Investitionsverfahren im Städtebau
vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949)
— Die Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNutzungs-
verordnung BauNVO) vom 26.06.1962 in der Fassung vom 15.09.1977 (BGBl. I S. 1763)

VERFAHRENSVERMERKE
Der Rat der Gemeinde hat die 3. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes
gemäß § 13 BBauG in seiner Sitzung am 30.3.1983 als Satzung (§10 BBauG)
sowie die Begründung beschlossen.
Der Satzungsbeschluss ist gemäß § 12 BBauG am 30.3.1983 im Amtsblatt
für den Regierungsbezirk Hannover bekanntgemacht worden.
Die 3. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes ist damit am 31.3.1983
rechtsverbindlich geworden.
Wietzen, den 3.5.1983
 (BÜRGERMEISTER)
 (GEMEINDEDIREKTOR)
Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Verletzung
von Verfahrens- und Formvorschriften beim Zustandekommen der 3. vereinfachten
Änderung des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.
Wietzen, den _____
L. S. Gemeindedirektor

Der Entwurf der 3. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes wurde ausge-
arbeitet von: LANDKREIS NIENBURG/W.
DER OBERKREISDIREKTOR
PLANUNGSAMT
I. A.  Nienburg / W., den _____

ENTWURF

Landkreis Nienburg - Weser
Gemeinde
WIETZEN
SAMTGEMEINDE MARKLOHE
BEBAUUNGSPLAN NR. 1
„AN DER REHERSTRASSE“
3. Vereinfachte Änderung
Flur 5, Maßstab 1:1000



PLANVERFASSER: LANDKREIS NIENBURG/W. DER OBERKREISDIREKTOR — PLANUNGSAMT —	BEARBEITUNG: R. UNGER GEZEICHNET: G. STAGGE	AUFGESTELLT: 1.12.1982 GEÄNDERT: 17.12.1982 STAGGE
---	--	--